

Hinweise zum Vereinsbeitritt:

Die Rudergesellschaft Treis-Karden 1969 e.V. (kurz RG Treis-Karden) ist ein gemeinnütziger moderner und erfolgreicher Verein. Für ihre Mitglieder bietet die RG Treis-Karden:

- ein an die Bedürfnisse des Rudersportes angepasstes vereinseigenes BOOTSHAUS als Vereinsheim,
- einen umfangreichen und neuwertigen BOOTSPARK, der es von Qualität und Quantität mit dem Bootspark führender deutscher Rudervereine aufnehmen kann.
- einen eigenen, vollausgerüsteten FITNESSRAUM sowie separaten ERGOMETERRAUM.
- 10 EHRENAMTLICHE TRAINER/ÜBUNGSLEITER (darunter auch diplomierte Sportlehrer), die erfolgreich die Mitglieder betreuen, je nach Talent und Neigung vom Breitensportbereich bis in den Bereich des nationalen und internationalen Hochleistungssport. Die erreichten Erfolge sprechen für sich.
- einen GANZJÄHRIGEN TRAININGSBETRIEB, je nach Leistungsklasse wird auch mehrfaches Training an allen Wochentagen angeboten. Hinzu kommt für die wettkampforientierten Trainingsgruppen die Anfertigung eines persönlichen Trainingsplans und die Organisation von Regattateilnahmen, Trainingslagern, sowie sportmedizinische Betreuung.
- ein Forum der GEMEINSCHAFT im aktiven Vereinsleben, sowohl durch die täglichen Gespräche am Bootshaus und während des Trainings, als auch zu bestimmten Anlässen wie z.B. auf Ruderwanderfahrten mit der vereinseigenen Barke oder Vereinsfesten wie das traditionelle „Anrudern“.
- Einen E-Mail-Infoservice über Vereinsmitteilung. Durch Ankreuzen auf der Beitrittserklärung werden sie von unserer Pressewartin, Frau Hippert, per E-Mail kostenlos auf dem Laufenden gehalten, was ihm Verein passiert und welche Erfolge erreicht wurden. Dieser Service gilt nicht nur für Mitglieder.

Unser Ziel:

Unser Ziel ist es unseren Mitgliedern die Ausübung des Rudersportes mit all seiner schönen Vielfalt zu einem erschwinglichen Beitrag zu ermöglichen. Unser Schwerpunkt ist die Jugendarbeit, aber auch für alle anderen Altersklassen bieten wir Trainingsgruppen.

Wie finanzieren wir unser Angebot:

Wir finanzieren uns größtenteils über die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Mitglieder, wobei wir bemüht sind, die Beitragshöhe möglichst stabil zu halten. Darüber hinaus erhalten wir zwar, für die ein oder andere Anschaffung öffentliche Zuschüsse, diese Mittel wurden aber aufgrund der leeren öffentlichen Kassen auf ein Minimum beschränkt bzw. für bestimmte Bereiche gänzlich zusammengestrichen.

Daher sind wir gerade bei Anschaffungen auf Spenden angewiesen. Für eine Spende dürfen wir als gemeinnütziger Verein eine vom Finanzamt anerkannte Spendenquittung ausstellen, die bei der Steuererklärung steuersparend eingesetzt werden kann.

Eine hohe Verantwortung:

Ruderboote sind hochentwickelte Sportgeräte, deren Wert der Nutzer kennen sollte. So zahlt man für einen neuen Einer schnell mal 10.000,- €, bei einem Vierer oder gar Achter erreicht man mühelos 20.000,- € bis 40.000,- €. Ein Satz Skulls kostet 500,- bis 1.000,- €. Auch Reparaturen sind entsprechend teuer. Dass unsere Mitglieder mit solch wertvollem Material pfleglich umgehen müssen, bedarf keiner weiteren Erklärung. Wir bitten auch um

Verständnis, dass wir bei Schäden den Verursacher zur Haftung heranziehen müssen. Der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung, die in der Regel auch diesen Bereich abdeckt, ist ratsam und hat in der Vergangenheit mehrfach sowohl den Verursacher als auch die Vereinsgemeinschaft vor finanziellen Nachteilen bewahrt.

Mit vollem Einsatz dabei:

Für den Rudersport können wir nicht auf die für Vereine zumeist kostenlos zur Verfügung gestellten öffentlichen Einrichtungen (z.B. Turnhalle / Sportplatz) zurückgreifen. So mussten wir unser Bootshaus eigenständig errichten und für dessen Unterhalt selbst aufkommen. Wir können uns keine bezahlte Reinigungskraft oder Hausmeister leisten, ohne gleichzeitig die Beiträge erheblich zu erhöhen. Daher wird von jedem aktivem Mitglied der persönliche Arbeitseinsatz bei der Reinhaltung und Instandsetzung des Bootshauses und des Bootsparkes erwartet. Insbesondere zur Instandhaltung des Bootshauses treffen wir uns zwei Mal im Jahr zum „Tag des Bootshauses“ um in großer Gemeinschaft kleinere und mittlere Arbeiten, wie z.B. Generalreinigung, Streich-, Umbau- und Wartungsarbeiten durchzuführen.

Wie bereits dargelegt, wir sind auf die ehrenamtliche Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen und freuen uns ganz besonders über Eltern und Partner, die nicht nur ihre Kinder und Freunde am Verein absetzen, sondern sich auch selbst einbringen und den Verein mit kleinen Dingen unterstützen, wie z.B. Kuchenspenden, Materialspenden, durch das ein oder andere mal Anpacken bei Arbeiten am Bootshaus. oder der Bildung von Fahrgemeinschaften zu Training und Wettkämpfen. Hierbei sei erwähnt, dass der Verein für solche ehrenamtliche Fahrten eine Kasko-Versicherung abgeschlossen hat, die einspringt, wenn es auf diesen Fahrstrecken zu einem Schaden am Fahrzeug kommen sollte.

Aller Anfang ist schwer:

Die Ausbildung im Rudern ist leider sehr personal- und zeitintensiv. Unsere Übungsleiter machen sich gerne die Mühe unseren Mitgliedern alles Notwendige beizubringen. Damit dieser Mehraufwand gerecht verteilt wird, erheben wir von jedem neuen aktivem Mitglied eine einmalige Aufnahmegebühr von 55,- €.

Wo ist was geregelt:

Das Zusammenleben im Verein unterliegt gewissen Regeln. Für den Ergometerraum und den Fitnessraum bitten wir den jeweils an den Türen ausgehangenen Belegungsplan zu beachten. Nähere Regelungen rund um welches Boot mit welchen Skulls von welcher Leistungsgruppe benutzt werden darf, sind der Ruderordnung (Aushang am Fahrtenbuch und auf Homepage: rgtreis-karden.de) zu entnehmen. Für Einzelheiten oder individuelle Anliegen stehen Ihnen die Übungsleitern oder zuständigen Vorstandsmitgliedern als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Rucksackwissen:

Rudern ist ein Wassersport – von unten und von oben! Die Gefahr durch und durch nass zu werden, ist auf dem Wasser recht hoch. Wechselkleidung und Handtuch sollten ebenso in der Sporttasche vorgehalten werden, wie auf das Boot abgestimmte Schuhe. Wasserempfindliche Geräte (z.B. Handy, I-Pod) haben im Boot nichts verloren. Für entstandene Schäden wird keine Haftung übernommen. Für das Training im Fitness- und Ergoraum sind Hallenschuhe und ein Handtuch als Unterlage obligatorisch. Auch hier dürfen Sie sich gerne an unsere Übungsleiter wenden, um mit der richtigen Ausstattung den Rudersport in vollen Zügen genießen zu können.